



Die Isel und ihre Nebenbäche sollen Natura-
2000-Gebiet werden HATZ

Natura 2000: „Keine Käseglocke“

LIENZ. Der Umweltdachverband, das Kuratorium Wald und der Landschaftsschutzverein Osttirol präsentierten gestern in Lienz den Fahrplan zur Nominierung der Isel und seiner Zubringerflüsse als Natura-2000-Schutzgebiet. Gerhard Heilingbrunner, ehrenamtlicher Präsident des Umweltdachverbandes, stellt unmissverständlich fest: „Wir befinden uns nach zwölf Jahren im Endspurt der Ausweisung der Isel als Natura-2000-Gebiet.“

Daran würde nach der Klagedrohung der EU-Kommission gegenüber der Republik Österreich kein Weg vorbeiführen. Damit in die Region mehr Information fließe, hat Gabriel Olbrich vom Kuratorium Wald einen Diskussionsvorschlag über Rechte und Verbote in einem Natura-2000-Gebiet ausgearbeitet. Gegeben werden auch Fragen und Antworten zur Nachnominierung, die laut Heilingbrunner Vorurteile in der Region ausräumen sollen: „Natura 2000 ist keine Käseglocke, sie ist eine Chance für Osttirol.“
GÜNTHER HATZ